



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie



Kongress zur urbanen Sicherheit KSSD, 4. November 2022
Reto Nause und Manuel Willi

Kundgebungsmanagement in der Stadt Bern

Agenda

1. Bundesstadt Bern
2. Kundgebungsmanagement
3. Operative Umsetzung
4. Das Phänomen – «Social Media»
5. Fazit und Erkenntnisse

Ausgangslage

Bundesstadt Bern

Bundesstadt Bern



Quelle:
Bern Tourismus



Quelle intern



Quelle YB



Quelle Kapo

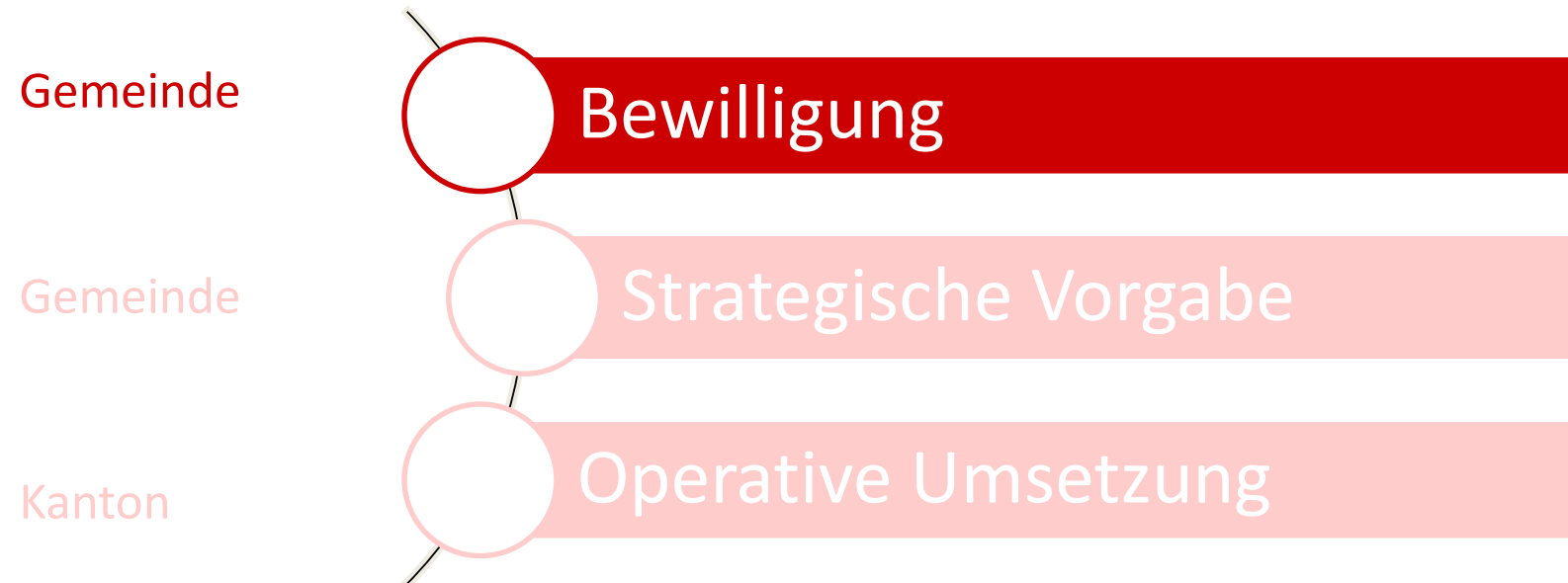
Kundgebungsmanagement

Ausgangslage in der Stadt Bern

- Liberales Kundgebungsreglement
- Spontankundgebungen innerhalb von 48 Stunden nach aktuellem Ereignis bewilligungsfrei – ABER meldepflichtig
- Was heisst UNBEWILLIGT



Vom Gesuch bis zur Bewilligung



Herausforderungen am Beispiel der Corona Kundgebungen

Operative Umsetzung

Vorgehen



Dialog



«Social Media»

- Rasche und grossflächige Mobilisierung für Spontankundgebungen, unbewilligte Demonstrationen, illegale Partys
- Anonymer Aufruf für Grossveranstaltungen mit weitreichenden Auswirkungen für Sicherheit (z.B. «Tanz dich frei» oder «Corona Kundgebungen»)
- Kein direkter Dialog mehr – alles direkt via Sozialer Medien



Fazit und Erkenntnisse

Fazit und Erkenntnisse

- Rasche Polarisierung der Gesellschaft auch in der Schweiz möglich
- Social Media als Katalysator
- Gesellschaft immer stärker auf das Individuum ausgerichtet, Verzicht und Einschränkungen nicht mehr gewohnt
- Föderale Strukturen grosse Herausforderung, wenn in jedem Kanton etwas anderes gilt (für kontrollierende Behörden)
- Kommunikation zwischen Stadt und Kanton (Polizei) ist essentiell
- Vertrauen muss gegeben sein



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie



Stadt Bern

Reto Nause

Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie

Kantonspolizei Bern

Manuel Willi

Chef Regionalpolizei Bern